



BÜRGERGEMEINSCHAFT PETERSHAUSEN e.V.



Protokoll der **öffentlichen Mitgliederversammlung** Do 2021-10-07,
19.00-20.30 Uhr, im Treff Petershausen, 78467 Konstanz

Die Sitzung fand unter strikter Beachtung aller obrigkeitlichen Verordnungen und Vorschriften in Sachen Corona-Bekämpfung statt („3-g-Regel“: geimpft, genesen oder getestet).

1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit, TO,

Teilnehmer: Vorstand (V) u. Berater (B): Böhl(V), Harris(B), Kratzer(B), Messmer(V), Millauer(V), Schön(V), Scholtz(V)

sonst. Teilnehmer: 6

Beschlussfähigkeit wird festgestellt; TO wird angenommen

2. Genehmigung **Protokoll** der letzten öffMitglVers am 2020-09-21: einstimmig

Für die heutige Versammlungsleitung wird vorgeschlagen: Millauer;

für das heutige Protokoll wird vorgeschlagen: Schön

Keine Einwände

3. Jahres-Bericht des Vorstandes (Messmer),

1. **OB-Kandidaten Vorstellung** 2020 in der Petershauser Sporthalle am 21.9.2020

Die Konstanzerinnen und Konstanzer haben am 18.10.2020 Uli Burchardt zum Oberbürgermeister ihrer Stadt gewählt. (Die Informationsveranstaltung war gut besucht.)

2. **Poser** Diskussion und vergeblicher Antrag auf Beteiligung beim Bürgerbudget mit ca. 14.000 Euro (+ 4.000 E Eigenbeteiligung) für Lärmdisplay, Dr. Scholtz

Die Ablehnung beim Bürgerbudget ist aber sachlich falsch begründet: Man verstand den Antrag fälschlich so, als gehe es um Lärm-„Blitzer“ (= mit gebührenpflichtigen Verwarnungen o. ä.). Das ist aber gar nicht der Fall; es geht nur um Messgeräte. *[vgl. Anhang 1]*

2 a Beschwerde wegen nächtlicher **Lärmbelästigung** Umbau Haltepunkt Petershausen 16.-18.10.2020 (bzw. wegen nicht-erfolgter Anwohner-Information) Dr. Tittelbach, Dr. Millauer, Dr. Schön

3. Fußgänger-Check mit 2 Begehungen ab Mainaustr. bis Ebertplatz am 25.3.2021 und ab Alemannenplatz bis Telekom-Hochhaus am 13.4.2021; online Workshop der Stadt Konstanz am 4.5.2021; mit Frau Vorobyeva, Planersocietät Dortmund, Land BW, BGP, Seniorenrat, Behindertenbeirat.

Die diesbezügliche städtische Ämterverteilung wird von der BGP im Übrigen als problematisch angesehen: Frau Vorobyeva ist sowohl für Fußgänger wie für Radfahrer zuständig, ihr Vorgesetzter, Herr Gaffga, ist Fahrrad-Beauftragter. Hierdurch ergeben sich Interessenskonflikte und eine Vernachlässigung der Fußgänger-Belange.

https://www.konstanz.de/site/Konstanz-Karriere/node/262454/fu_verkehrs-check.html

4. Gestaltung Petershauser Bahnhaltestelle und Grünstreifen von der Schneckenburgstr. bis zur Petershauser Straße Aktionstag am 11.Juli 2021 auf dem Alemannenplatz.

Es soll weiterhin der von der Stadt bisher unbeantworteten Frage nachgegangen werden, warum der Name „Alemannenplatz“ „verschwunden“ ist.

5. Christiani Wiesen (jetzt: „Modellquartier „Am Horn““) Zukunftsstadt Konstanz – Petition von Herrn Dr. Kossmann mit Nachbarn an den Landtag BW.

Die unterzeichnenden Konstanzer Bürger sprechen sich

(a) für einen vollständigen Erhalt des Grünen Horns in Konstanz,

(b) gegen jede weitere Verbauung an der Konstanzer Bucht und

(c) deshalb gegen eine Bebauung und Versiegelung der „Christiani-Wiesen“ aus.

[Vgl. Protokoll öffVS am 2021-06-02 und am 2021-07-08]

6. Gebhardsplatz mit Lärmbelästigung wegen Umbau des Telekom-Hochhauses, Kratzer

In der Diskussion wurde zwar Verständnis für die Notwendigkeit der Bauarbeiten gezeigt; es wurde aber gefordert, die lärmerezeugenden Arbeiten auf bestimmte Zeiten zu beschränken.

Zwecks Lärmmessung stellt die L*IN*K ein Messgerät zur Verfügung; die Anwohner-Initiative soll selbst die Messungen durchführen, damit auch zu den „richtigen“ Zeitpunkten gemessen wird.

7. KOD und Freizeitreglementierung / Präventionsrat:

zuletzt gab es wieder erhebliche Vermüllungen im Bereich Herosé-Park

[vgl. Protokoll öffVS 2021-07-08, mit Bildern!] [vgl. Anhang 2]

8. Bahnhof Petershausen

(a) Fehlende Fahrradabstellplätze (Fahrradbügel etc.) unser Schreiben am 12.09.2021;

Herr Knack Stadt KN, Bauverwaltungsamt stellv. Amtsleitung am 7.10.2021:

„Im TUA am 19.10.2021 wird unser Stadtplanungsamt – Verkehrsplanung über den aktuellen Stand der Fahrradabstellanlagen am Bahnhaltepunkt Konstanz – Petershausen berichten. Es sollen mehr als 150 Fahrradabstellanlagen zusätzlich eingerichtet werden, davon 40 Fahrradstellplätze zugangsgesichert und bewirtschaftet in einer Sammelschließanlage. Förderanträge hierfür sind zwischenzeitlich gestellt. Nach positiven Förderbescheiden sollen Anfang 2022 Fahrradbügel unter der Z-Brücke auf den Nord- und Südseiten montiert werden, die Sammelschließanlage soll dann Anfang 2023 in Betrieb genommen werden. Die Maßnahme erfolgt in Kooperation mit der Deutschen Bahn über die Bike & Ride Initiative. Da wir uns hier teilweise auf Bahngrundstücken und in enger Nähe zur Bahnlinie befinden, war ein erheblicher Abstimmungsprozess im Vorfeld notwendig.“

(b) „Grünstreifen“ Bahnhof Petershausen Südseite

Herr Knack Stadt KN, Bauverwaltungsamt stellv. Amtsleitung am 7.10.2021:

„Leider sind wir hier noch nicht weiter gekommen. Die Baufirma, welche die Bahnsteige hergestellt hat, befindet sich mit der DB noch in Abrechnung der Maßnahme und will aktuell keine zusätzlichen Leistungen durchführen, für die sie vermutlich kein Geld erhält. Die TBK werden leider auch nicht umsonst tätig und ich habe hierfür keinerlei Haushaltsmittel mehr zur Verfügung. Ich will nun klären, ob die TBK dies nicht über ihr normales Grünpflege Budget decken kann.“

(c) Fahrradzählanlage

Noch immer keine Antwort der Stadtverwaltung, von keinem der Adressaten

[Vgl. Protokoll öffVS am 2021-06-02, dazu dort Anhang „Tischvorlage Bhf Petershausen“]

[Hinweis des Protokollanten: Nähere und z. T. sehr ausführliche Informationen zu den einzelnen Punkten des Jahres-Berichts finden sich in den Protokollen der jeweiligen Vorstandssitzungen.]

Bericht der Kassenwartin (Böhl):

Frau Böhl berichtet über den Kassenverlauf:

Kontostand am 31.12.2019: + € 8.525,09

darin enthalten € 1.000 in 2020 erfolgtem Rücktransfer Sparkasse aus 2019

Einnahmen in 2020 (Mitgliedsbeiträge): + € 1.820,23

Gesamtausgaben in 2020: - € 3.907,11

Kontostand am 31.12.2020: + € 6.438,21

Die wichtigsten größeren Ausgaben in 2020 waren die für die Info-Veranstaltung zur OB-Wahl (ca. - € 1.500), für die Vorbereitung der geplanten Ausstellung (Bilder) zum Jubiläum (ca. - € 250), für die neuen Flyer (ca. - € 150) und für das „Zoom“-Abonnement (ca. - € 150)

Bericht der Rechnungsprüfer (Brunner [entschuldigt] , Piller)

Frau Piller berichtet:

Die bestellten Rechnungsprüferinnen (Frau Brunner, Frau Piller) haben Kassenführung und Rechnungen geprüft und ohne Beanstandungen sachlich und rechnerisch für richtig befunden.

4. Aussprache über die Berichte

erfolgte unmittelbar bei den jeweiligen Punkten; siehe dort.

5. Entlastungen für 2020 /9.2021:

- geschäftsführender Vorstand,
- erweiterter Vorstand: Schriftführer, Kassiererin, Netzbetreuer (Internetauftritt);
- Rechnungsprüfer

Herr Kratzer stellt den Antrag, alle Funktionsträger en bloc zu entlasten.

Förmliche Abstimmung: einstimmig

6. Wahlen

Herr Kratzer übernimmt ad hoc die Wahlleitung; alle Anwesenden stimmen dem zu.

Herr Kratzer führt die Wahl durch:

- geschäftsführender Vorstand: Millauer, Messmer: einstimmig, 2 Enth. (= Millauer, Messmer)

Erweiterter Vorstand:

- Schriftführer: Schön: einstimmig, 1 Enth. (= Schön)

- Netzbetreuer: Scholtz: einstimmig, 1 Enth. (= Scholtz)

- KassiererIn: Böhl: einstimmig, 1 Enth. (= Böhl)

Rechnungsprüfer:

- 1 RechnungsprüferIn (neu). Frau Piller scheidet satzungsgemäß nach 2 Jahren als Kassenprüferin aus. Zum 2. Kassenprüfer (d. h. zusätzlich zu Frau Brunner) wird Herr Harris gewählt: einstimmig, 1 Enthaltung (= Harris)

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

7. Mitgliederwerbung / Entwicklung [/ Ausstellung Jubiläum]

Der Mitgliederstand ist stabil, bei 115 Mitgliedern.

In 2020 4 Abgänge (2 Austritte, 1 Wegzug, 1 Todesfall) und 2 Eintritte

Ausstellung: Sachlich hieran anschließend wurde die „Wiederbelebung“ besprochen der anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der BGP zusammengestellten Bilder-Ausstellung zur Geschichte Petershausens, die wegen Corona verschoben werden musste.

Sachstand:

- Sowohl die Bilder als auch die dazugehörigen Text-Tafeln sind fertig, die digitalen Vorlagen lagern „auf Abruf“; somit können Bilder und Text-Tafeln in der Druckerei innerhalb weniger Tage technisch fertig gestellt werden.
- Die Räume im ehem. Telekom-Hochhaus (die zuletzt vorgesehen waren), stehen inzwischen nicht mehr zur Verfügung.

(a) Es herrscht Konsens, dass die Ausstellung nach wie vor durchgeführt werden soll
Formelle Abstimmung: einstimmig

(b) Es herrscht Konsens, dass als neuer **Ausstellungsort der „Treffpunkt Petershausen“** vorgesehen werden soll. Formelle Abstimmung: einstimmig
Herr Millauer und Herr Betz werden gemeinsam bei den Verantwortlichen des „Treffpunkts Petershausen“ die näheren organisatorischen und technischen Bedingungen (Platz-Möglichkeiten, Zeiten, Öffnungszeiten etc.) in Erfahrung bringen und im Namen und Auftrag der BGP die entsprechenden Verabredungen bzw. Vereinbarungen treffen.

Millauer, Betz

(c) Als Zeitraum ist **Februar / März 2022** vorgesehen

(d) Wie schon seinerzeit vereinbart, soll während der Öffnungszeiten der Ausstellung ständig (mindestens) ein (1) **Mitglied der BGP anwesend** sein, um einerseits evtl. Kommentare, Informationen etc. zu den Bildern geben zu können, und um andererseits auf die BGP aufmerksam zu machen und diese so „ins Gespräch“ zu bringen.

(e) Sofern irgend möglich, soll während der Dauer der Ausstellung mindestens einmal eine **„Begleitveranstaltung“** (in Koordination mit den Verantwortlichen des Programms des „Treffpunkts Petershausen“) stattfinden. Vortrag? Thema? – Sie soll jedenfalls der Selbstdarstellung der BGP dienen.

Für die Anfertigung einer Übersichtskarte zur Lokalisierung der auf den Bildern zu sehenden Örtlichkeiten will Frau Stemmermann Sorge tragen.

Stemmermann

8. Ehrenmitgliedschaft,

In die Satzung wird der Status „Ehrenmitglied“ eingeführt (≠/≠ „Gründungsmitglied“) zur Ehrung langjähriger und verdienter Mitglieder.

9. Verschiedenes, weitere Aussprache

- Name Netzbetreuer (Homepage, Pressewart oä.) Einigung: Bezeichnung „**Webmaster**“.

- „**Zoom**“-**Abonnement**: Da wegen des Abklingens von Corona die Zeit der „Zoom“-Konferenzen vermutlich zunächst vorbei ist, wird das „Zoom“-Abonnement gekündigt. Notfalls kann auf die kostenlose Kurz-Version zurückgegriffen bzw. kurzfristig das Abonnement erneuert werden.

10. Termine: Die nächste **öff VS** ist geplant für **Mittwoch, 03.11.2021**

Millauer / Messmer

Schön (Protokoll)

Anhang 1:**Stellungnahme der Bürgergemeinschaft Konstanz e.V. (BGP) und Lärmschutzinitiative Konstanz e.V. (L*IN*K) zum abgelehnten Antrag einer Co- Finanzierung zum Erwerb eines Lärmdisplays aus dem Bürgerbudget 2021**

Lärmdisplays werden in über 150 Städten und Gemeinden erfolgreich eingesetzt, um die Lärmbelastung durch Motorräder und Auto-Tuner zu reduzieren. Die Finanzierung dieser Geräte wurde im letzten Jahr durch das Umweltministerium BW finanziell unterstützt. Da die Stadt Konstanz sich nicht an dem Aktionsprogramm beteiligt hatte (die Förderung ist mittlerweile leider ausgelaufen), haben BGP und L*IN*K gemeinsam einen Antrag gestellt, ein solches Gerät mithilfe des Bürgerbudgets und Spenden zu finanzieren.

Dieser Antrag wurde nun mit folgender Begründung abgelehnt:

„Nach den Richtlinien des Bürgerbudgets werden alle eingegangenen Bürgerbudget- Anträge durch die Stadtverwaltung auf Zulässigkeit geprüft. Alle relevanten Fachämter wurden in die fachliche Prüfung des Antrags einbezogen. Damit das Lärmdisplay Wirkung entfaltet und Personen auf Lärmbelastungen aufmerksam

macht, müsste dieses im öffentlichen Raum aufgestellt werden. Für die Umsetzung bräuchte es daher eine Kooperation mit der Stadtverwaltung. Die Fachämter haben bereits mehrfach dargelegt, dass es in Deutschland keine entsprechende Rechtsgrundlage in der StVO gibt, mit der das Messverfahren gerichtstauglich definiert ist und damit auch festgelegt wird, ab welchen Grenzwerten welche Sanktionen zu erfolgen haben. Aus diesem Grund sprechen sich die Fachämter gegen das Aufstellen eines Lärmdisplays aus.

Da damit keine Umsetzbarkeit des Projekts gegeben ist, müssen wir Ihren Antrag auf Förderung aus dem Bürgerbudget leider ablehnen.“

Diese Begründung zeigt, dass die Fachabteilungen das Präventiv-Prinzip eines Lärmdisplays nicht richtig verstanden haben oder verstehen wollen. Zum einen steht die StVO der Installation des Geräts nicht entgegen (sonst müssten die in Konstanz an verschiedenen Stellen montierten Geschwindigkeitsdisplays entfernt werden!, da aufgezeichnete Überschreitungen der Geschwindigkeit ja auch nicht unmittelbar zu Sanktionen führen), zu anderen bietet das Gerät die Möglichkeit, Lärmbelastungen an unseren Ausfallstraßen kontinuierlich zu dokumentieren. Eine sachlich falsche Beurteilung wird auch durch „mehrfache Darlegung“ nicht richtig.

An dieser Stelle sei noch angemerkt, dass selbst die erheblichen, durch Displays dokumentierten, Geschwindigkeitsüberschreitungen (Spitze 146 km/h in einer 30iger Zone) trotz Zusage der Stadtverwaltung in den vergangenen Jahren nicht zu häufigeren Kontrollen geführt haben! Dass Geschwindigkeit in engem Zusammenhang mit Lärmentwicklung steht, ist allgemein bekannt.

Anhang 2: KOD und Freizeitreglementierungen / Präventionsrat



BÜRGERGEMEINSCHAFT PETERSHAUSEN e.V.

Stellungnahme zum Schreiben des Präventivrates an die Stadtverwaltung und den Gemeinderat vom 23.09.2021

Bewertung Projekt „Sandperle“ / Handlungsempfehlung 2022

Die Vorstände der Bürgergemeinschaft Petershausen (BGP) und der Lärmschutzinitiative Konstanz (L.IN.K) nehmen zur Situationsanalyse und den Handlungsempfehlungen 2022 wie folgt Stellung:

- Alle Faktoren (Alkohol und Drogenkonsum, Gewalt, Lärm, Müll und Vandalismus) wurden sowohl an Bodenseeufer (Seestr, Herosé-Park, Bodenseeforum und Schänzle-Areal in den vergangenen Jahren beobachtet. Deshalb wurde von uns der Antrag der CDU-Fraktion um Verdoppelung des KOD unterstützt, aber leider nur teilweise umgesetzt. Der gemeinsame Einsatz von Security mit der Polizei (z.B. an Wochenenden) wäre zu diskutieren.
- Die Verbesserung der Infrastruktur durch Verbesserung der Ausleuchtung wurde bereits für den Herosé-Park durch die SPD-Fraktion beantragt. Nach unseren Information kann dort die Beleuchtung nur durch Ordnungskräfte betrieben werden und nicht, wie beantragt, durch Lautstärke-Sensoren. Ob durch anhaltende Beleuchtung die Attraktivität des Areals verliert, wäre zu überprüfen. Aber man kann dadurch eventuell kriminelle Besucher abschrecken.
- Wenn die Anzahl der Toiletten für die Anzahl der Besucher nicht ausreicht, muss man natürlich ergänzen. Allerdings wird der beobachtete Vandalismus dadurch nicht aufhören.
- Den Einsatz von sog. „Kümmerer“, wird Gewalt und Aggressivität wegen wechselnder Besuchergruppen nicht ändern, sondern wirkt beim gewalttätigen Partyvolk eher provozierend. Wo Polizeibeamte angegriffen und verletzt werden, werden auch Sozialarbeiter nicht verschont.
- Wir beobachten bundesweit zunehmende Gewalt an Party-Hotspots. Konstanz ist durch die Grenze zur Schweiz in einer besonderen Situation, denn möglicherweise findet eine Verlagerung von z.B. dem Seeburg-Park in Kreuzlingen nach Klein Venedig statt. Dort, so die Polizei Kreuzlingen, wird konsequent kontrolliert und bei Verstößen „gebüßt“. Entsprechende Schilder weisen auf die Bußen bei Verstößen (Müll/Lärm) hin und nicht, wie in Konstanz, auf das wirkungslose „Bitte Rücksicht“. Ein Präventionskonzept muss „klare Kante“ beinhalten (wie in der Schweiz), und gemeinsam mit anderen betroffenen Städten in BW und der Landesregierung erarbeitet werden.
- Sofern nicht bereits geschehen müssen die Internetforen überwacht werden damit Verabredungen zum Treffen, wie bei der Autoprotzer-Szene, möglichst vorher bekannt sind.

Wir hoffen, dass sich Klein Venedig als gewaltfreies und sicheres Areal entwickeln wird und Ekzesse sowie Vandalismus jeder Art unterbleibt.